



BRANDAKTUELL

DER NEWSLETTER DES KREISFEUERWEHRVERBANDES NEUMARKT/OPF.

AUSGABE
FRÜHJAHR 2026

Großübung am Main-Donau-Kanal	S. 1, 2
Fahrten im Verband	S. 3
Kreisverbandsversammlung	S. 4
Kreisjugendfeuerwehr	S. 5



Grußwort

Sehr geehrte Kameradinnen und Kameraden, liebe Leserinnen und Leser,

mit diesem Newsletter dürfen wir euch über einige Ereignisse im Frühjahr 2026 informieren und nochmals eine kurze Rückschau auf unsere erfolgreiche Verbands- und Jugendarbeit in 2025 halten.

Die Ausgaben des Newsletters erscheinen ausschließlich online. Wir freuen uns über Anregungen und hoffen auf breite Kenntnisnahme!

Euer Jürgen Kohl
Kreisbrandrat

Großübung "Ölwehr" auf dem Main-Donau-Kanal in Berching



Die Schifffahrtssperre am Main-Donau-Kanal nutzen Feuerwehr, Wasserwacht, Wasser- und Schifffahrtsverwaltung sowie die Wasserschutzpolizei am Samstagvormittag, den 21.03.2026, für eine Großübung auf der Bundeswasserstraße.

Angenommenes Übungsszenario war ein Unfall mit einem Kleintransporter im Unterwasser der Schleuse Berching. In Folge des Unfalls waren Betriebsstoffe (Kraftstoffe und Öle) in den Kanal und zuführende Gewässer gelangt. Diese breiteten sich strömungsbedingt Richtung Süden (Beilngries) aus.

Zur Bewältigung der Schadenslage wurde aufgrund des Schadensausmaßes eine örtliche Einsatzleitung eingerichtet. Als Örtlicher Einsatzleiter wurde KBM Marcus Ameismeier bestellt. Er wurde bei seiner Führungsaufgabe durch die Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung (UG-ÖEL) unterstützt.

Aufgrund der nötigen Spezialausrüstung zur Verhinderung einer Ausbreitung des Ölschadens sowie zur Bindung der auf dem Wasser aufschwimmenden Betriebsstoffe wurde ein sog. Hilfeleistungskontingent "Ölwehr" nachgefordert.

Feuerwehren der Oberpfalz ziehen in Velburg Bilanz



In der Versammlung des Bezirksfeuerwehrverbandes der Oberpfalz stellte Bezirksvorsitzender Jürgen Kohl in Velburg die Jahresstatistik 2025 vor. Im abgelaufenen Jahr waren insgesamt 42.954 Mitglieder, davon 7.549 weiblich, aktiv tätig. Im Jahr 2025 leisteten die Ehrenamtlichen 21.051 Einsätze, davon 3.839 Brandeinsätze, 12.354 Technische Hilfeleistungen, 348 Einsätze mit Gefahrstoffen, 1.569 Sicherheitswachen sowie 2.941 sonstige Tätigkeiten. Diese Werte zeigen einen leichten Rückgang Einsatzzahlen.

Auch Landrat Willibald Gailler und 1. Bürgermeister Christian Schmid zollten in ihren Grußworten den im Gasthaus Adelburg in Hollerstetten versammelten 80 Delegierten Respekt für den geleisteten Einsatzdienst und schlossen in diesen Dank auch die Familien, Partnerinnen und Partner sowie Arbeitgeber der Feuerwehrdienstleistenden ein, die aktive Feuerwehrdienstleistende bei ihrer wichtigen Tätigkeit zugunsten des Gemeinwohls unterstützen und diese ermöglichen. Sie sicherten weiterhin ihre politische Unterstützung für das Ehrenamt Feuerwehr zu.

Brandschutzerziehung wird gestärkt

Alle kreisfreien Städte und Landkreise in der Oberpfalz dürfen sich über einen neuen Brandschutzerziehungskoffer freuen.



Die Kosten der neukonzipierten Koffer werden von der Versicherungskammer Bayern vollständig übernommen. Mit der Neugestaltung der Brandschutzerziehung für den Einsatz in der Grundschule enthält der Koffer mehr „Hardware“, angepasst an die Versuche „Alles über Feuer und Rauch“, sowie für neue Themen wie z. B. „Brandgefahren durch Elektrizität“.

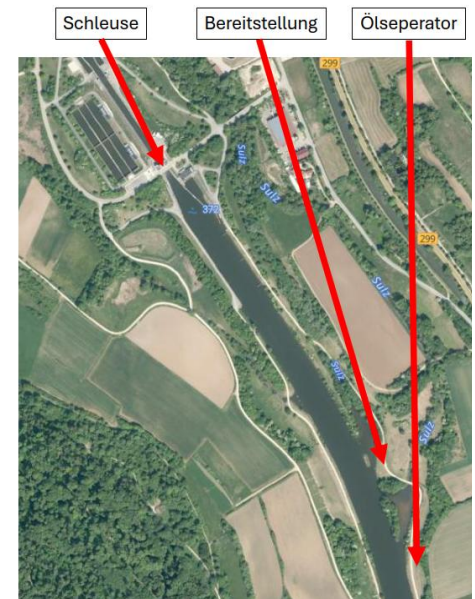
Hilfeleistungskontingente stellt jeder Landkreis je nach vorhandener Ausstattung. Diese können über die Regierungen angefordert werden und unterstützen die örtlichen Kräfte mit Personal und Spezialausrüstung. Sie sind dabei auch so ausgestattet, dass sie mind. 48 Stunden autark arbeiten können und führen hierzu beispielsweise Treibstoffe und Verpflegung in ausreichender Menge selbst mit.

Ein solches Kontingent rückt in der Regel nachfolgend an ein sog. Vorkommando im Verband an. Alle Einsatzfahrzeuge fahren daher im sog. geschlossenen Verband zur Einsatzstelle. Im Zuge der Großübung war auch eine solche Verbandsfahrt Übungsbestandteil. Die ca. 20 Einsatzfahrzeuge formierten sich hierzu am sog. Bereitstellungsplatz am Festplatz in Mühlhausen zu einem geschlossenen Verband und verlegten als solcher zur eigentlichen Einsatzstelle an die Schleuse in Berching.

Um eine weitere Ausbreitung des Ölschadens verhindern zu können wurden die Einsatzkräfte sowohl von den Kanalufern als auch mittels Booten auf dem Wasser tätig. So wurden sog. Ölsperren auf die Wasseroberfläche aufgebracht, die eine Ausbreitung des Ölfilms verhüten und diesen zurückhalten. Um diese Sperren einbringen zu können, waren Boote der Feuerwehren Berching, Mühlhausen, Dietfurt und Beilngries nötig. Diese müssen auf geeigneten sog. Slipanlagen in den Kanal eingesetzt werden. Solche standen in Beilngries und Berching zur Verfügung. Von dort fuhren die Boote die Einsatzstelle aus Richtung Süden an. Die Wasserwacht sicherte die 110 Einsatzkräfte mit einem weiteren Boot ab.

Nachdem eine weitere Ausbreitung verhindert wurde, galt es im nächsten Schritt die ausgetretene Ölmenge zu binden bzw. abzusaugen. Hierzu macht man sich die Eigenschaft des Aufschwimmens von Öl auf

dem Gewässer zu Nutze. Mit sogenannten Skimmern kann das aufschwimmende Öl separiert und einer geordneten Entsorgung zugeführt werden.



Die Übung endete gegen 14 Uhr mit einem durchwegs positiven Fazit: Die Übung verlief hervorragend und stellt eine gute Vorbereitung für Katastrophenfälle dar. So wurde die Einrichtung einer örtlichen Einsatzleitung ebenso erfolgreich geübt, wie ein Tätigwerden mehrerer Wehren und Hilfsorganisationen mit deren jeweiliger Spezialausrüstung in der Struktur eines Hilfeleistungskontingents.



Ein herzlicher Dank gilt allen Organisatoren und vor allem allen beteiligten Einheiten aus dem Landkreis und der benachbarten Stadt Beilngries!



Eisrettungsübung zusammen mit der DLRG Neumarkt



„Erst ab einer Eisdicke von 15 Zentimetern können Eisflächen auf Gewässern sicher betreten werden“, lautet eine Faustformel, mit der Hilfsorganisationen immer wieder auf die Gefahr des Einbrechens von Personen in vermeintlich zugefrorene Gewässer hinweisen. Berichte vieler Hilfsorganisationen zeigen jedoch, dass in jedem Winter immer Personen diese Faustregel missachten oder die Tragfähigkeit von Eisdecken falsch einschätzen. Dies häufig mit der fatalen Folge eines lebensbedrohlichen Einbruchs in das Gewässer.

Um sich für derartige Einsatzlagen gezielt vorzubereiten und um verschiedene Rettungsmethoden auszuprobieren, trafen sich DLRG Neumarkt und einige Feuerwehren aus dem Landkreis am vergangenen Samstag zu einer Gemeinschaftsübung und -ausbildung am Ludwig-Donau-Main Kanal in Neumarkt. Im praktischen Teil der Rettungsübung wurden verschiedene Rettungstechniken beübt, um deren jeweilige Vor- und Nachteile herauszustellen. Neben einem Vorgehen über Leiterteile wurden auch ein Flachwasserschubbot sowie eine Drehleiter zur Rettung eingesetzt. Die vorgehenden Retter wurden dabei jeweils mit Schwimmwesten und Leinen vom sicheren Ufer aus gesichert. Hierbei bewährte sich die Zusammenarbeit beider Rettungsorganisationen bestens.

LFV-Vorteilsangebote

Der LFV Bayern setzt sich stetig für attraktive Vorteilsangebote für die bayerischen Feuerwehrfrauen und -männer ein.

Alle Vorteilsangebote finden sich [hier](#) gesammelt.

Geschlossener Verband - Was ist das und was gilt es zu beachten?

Eine Kolonne von Einsatzfahrzeugen kann bei entsprechender Kennzeichnung einen sog. geschlossenen Verband bilden.

Straßenverkehrsrechtlich gelten diese Fahrzeuge dann als **ein Fahrzeug**.

Es gelten folgende Verhaltenshinweise:

- Zwischenräume für den übrigen Verkehr frei lassen.
- Bei Spurwechsel (z.B. auf der Autobahn) Blinker rechtzeitig setzen, dann wartet das erste Fahrzeug, bis das letzte Fahrzeug den Spurwechsel durchgeführt hat, dann wird von hinten nach vorne der Spurwechsel vollzogen.
- Einheitsführer/innen berücksichtigen Sprechfunk, Sicht- und Handzeichen und geben sie an nachfolgende Fahrzeuge der Marschgruppe weiter.
- Warn- und Verkehrssicherungsaufgaben durch eigenes Personal, wenn nicht die Polizei den Verkehr regelt.
- Feuerwehrkräfte sind durch Schutzkleidung deutlich als Verkehrsposten erkennbar.

Der Fahrzeugabstand beträgt

- Innerhalb geschlossener Ortschaften mindestens 10 bis 25 m (vor Ampelanlagen und großen Kreuzungen ist der Abstand gegebenenfalls zu verringern).
- Auf Bundes-/ Landstraßen mindestens 50 m.

- Auf Autobahnen mindestens 100 m (Abstand zwischen zwei Begrenzungspfählen beträgt 50 m).

Die Geschwindigkeit ist so zu wählen, dass das langsamste Fahrzeug in der Kolonne noch eine Aufholreserve von 10 km/h hat:

- Auf Bundes-/ Landstraßen 40 bis 50 km/h.
- Auf Autobahnen bis 60 km/h

Kennzeichnung der Marschkolonne

- Alle Fahrzeuge fahren mit Abblendlicht.
- Erstes und schließendes Fahrzeug blaue Rundumkennleuchte (restliche Fahrzeuge nur nach Weisung Marschführer/in!).
- Frontblitzer und die Rundumkennleuchten am Fahrzeugheck sind auszuschalten.
- Alle Fahrzeuge (ausgenommen das letzte Fahrzeug) setzen eine blaue Flagge.
- Das letzte Kraftfahrzeug hat eine grüne Flagge.
- Das Fahrzeug des Marschführers/ der Marschführerin führt eine schwarz-weiße Flagge, diagonal geteilt.
- Die Flaggen sind an der linken Fahrzeugseite anzubringen, damit der Überhol- und der Gegenverkehr sie wahrnehmen kann.

Sämtliche MRT oder HRT des Verbandes schalten ausschließlich die Rufgruppe „Marschkolonne“. [Weitere Infos hier.](#)

Flagge	Zuordnung
	Marschführer/in • schwarz-weiße Flagge
	alle Fahrzeuge außer Schließende/r • blaue Flagge
	Schließende/r • grüne Flagge
	Schließende/r • zusätzliches Hinweisschild am Heck

Jahresrückblick 2025 - Verbandsversammlung

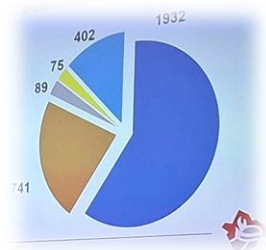
Feuerwehren des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. ziehen Bilanz: Stabile Mitgliederzahl und geringeres Einsatzaufkommen

7.646 Ehrenamtliche leisten 3.239 Einsätze und rund 42.000 ehrenamtliche Stunden

In der Versammlung des Kreisfeuerwehrverbandes, in dem alle 153 Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis sowie eine Werk- und eine Betriebsfeuerwehr organisiert sind, stellte Kreisbrandrat Jürgen Kohl die Jahresstatistik 2025 vor. Im abgelaufenen Jahr waren insgesamt 7.646 Mitglieder, davon 1.358 weiblich und 6.318 männlich, aktiv tätig.



Im Jahr 2025 leisteten die Ehrenamtlichen 3.239 Einsätze, davon 741 Brandeinsätze, 1.932 Technische Hilfeleistungen, 89 Einsätze mit Gefahrstoffen, 75 Sicherheitswachen sowie 402 sonstige Tätigkeiten.



Diese Werte zeigen im Vergleich zum Vorjahr eine leichte Steigerung bei den Brandeinsätzen, jedoch einen Rückgang der technischen Hilfeleistungen um rund 23 %. Dabei wurden stolze 42.000 Stunden im Ehrenamt abgeleistet.

Auch Staatsminister MdL Albert Füracker, Landrat Willibald Gailler und Oberbürgermeister Markus Ochsenkühn zollten in ihren Grußworten den in der kleinen Jura-halle versammelten Ehrenamtlichen Respekt für den geleisteten Einsatzdienst und

schlossen in diesen Dank auch die Familien, Partnerinnen und Partner sowie Arbeitgeber der Feuerwehrdienstleistenden ein, die aktive Feuerwehrdienstleistende bei ihrer wichtigen Tätigkeit zugunsten des Gemeinwohls unterstützen und diese mit ermöglichen. Sie sicherten weiterhin ihre politische Unterstützung für das Ehrenamt Feuerwehr zu.

In seinem Jahresrückblick ging Kreisbrandrat Kohl auch auf einige besondere Ereignisse im abgelaufenen Jahr ein. So wurde in einer groß angelegten Stabsrahmenübung die Bewältigung eines Katastrophenereignisses geübt. Zudem engagierten sich viele Feuerwehrdienstleistende in zahlreichen Aus- und Fortbildungsveranstaltungen in ihren örtlichen Wehren, an den Feuerweherschulen aber vor allem auch bei Lehrgängen aus dem mittlerweile 20 Lehrgangsarten umfassenden Lehrgangskatalog des Kreisfeuerwehrverbandes. In das Lehrgangsangebot neu aufgenommen wurde eine virtuelle Einsatzsimulation, wobei mittels 3D-Brillen unter anderem die virtuelle Begehung und Erkundung von Einsatzstellen realitätsnah geübt werden kann, sowie eine Fortbildung zur Vegetationsbrandbekämpfung.

Durchwegs positiv entwickelte sich auch die Nachwuchsarbeit in den Kinder- und Jugendfeuerwehren, die mit ihrem wichtigen Dienst für eine stabile Zahl an engagiertem und gut ausgebildetem Nachwuchs für die Wehren sorgen. Kreisjugendwart Stefan Kratzer berichtete von 1.346 engagierten Jugendlichen in 122 Jugendfeuerwehren sowie zwischenzeitlich

stolzen 614 Kindern, die in 28 Kinderfeuerwehren an das Ehrenamt Feuerwehr herangeführt werden.

Ausblickend auf das aktuelle Jahr stellte Kohl fest, dass neue Herausforderungen anstehen: Die Digitalisierung der Feuerwehrverwaltung wird über eine neue Software vorangetrieben und auch die Traditionspflege ist mit dem Florianstag im Mai und bemerkenswerten neun terminierten 125-, 130- oder 150-jährigen Gründungsfesten fester Bestandteil des Jahreskalenders. Der Kreisfeuerwehrverband wird zudem sein 30-jähriges Gründungsjubiläum feiern.

Zusammen mit den Ehrengästen und dem Vorsitzenden des Landesfeuerwehrverbandes Bayern, Johann Eitzenberger, konnte Kreisbrandrat Kohl für ihre Verdienste um das Feuerwehrwesen im Landkreis zudem Tanja Keller (FF Velburg) und Daniel Gottschalk (FF Neumarkt) mit dem Ehrenkreuz des Kreisfeuerwehrverbandes in Silber sowie Xaver Niebler (FF Lauterhofen), Wolfgang Hafner (FF Thannhausen) und Christian Borasch (FF Dietfurt) mit dem Ehrenkreuz des Landesfeuerwehrverbandes Bayern (LFV) in Silber sowie Karlheinz Haider (FF Lauterhofen) und Helmut Fürst (FF Seligenporten) mit dem Ehrenkreuz in Bronze des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV) ehren und auszeichnen.

Ludwig Kerschensteiner (FF Deinschwang) erhielt das Ehrenkreuz des Landesfeuerwehrverbandes Bayern (LFV) in Gold.



Aus der Kreisjugendfeuerwehr

Jahresrückblick in der Jugendwartversammlung

Im Rahmen der Versammlung aller Jugendwarte und Jugendwartinnen der Landkreisleistungsfeuerwehren in der Aula des Landratsamtes konnte auf ein erfolgreiches Jahr 2025 zurückgeblendet werden. Kreisjugendwart Stephan Kratzer stellte die erfolgreiche Nachwuchsarbeit in Zahlen dar: In 122 Jugendfeuerwehren engagieren sich 1.346 Jugendliche ab einem Alter von 12 Jahren ehrenamtlich. Seit 2021 erfreut man sich über eine kontinuierliche Steigerung der Mitgliederzahlen.

Ungebrochen ist auch der Zulauf in den zwischenzeitlich 28 Kinderfeuerwehren. 614 Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren werden hier bereits kindgerecht an die Jugendfeuerwehr herangeführt. Seit 2021 konnte eine Verdoppelung der Kinderfeuerwehrgruppen und eine Vervierfachung der Mitgliederzahlen erreicht werden.

Im Bereich der Prüfungen und Abzeichen, welche Kinder und Jugendliche ablegen können, sticht besonders die Teilnehmerzahl am Wissenstest positiv heraus. 697 Jugendliche – so viele wie nie zuvor – stellten ihr Wissen beim Thema „Verhalten bei Notfällen“ unter Beweis.

Zahlreiche Gemeinschaftsaktionen der Jugendfeuerwehren sowie Aktionen in den Gemeinden vor Ort sind vielerorts fester

Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens geworden. Schon im Jugendalter wird zunehmend die orts- und gemeindeübergreifende Zusammenarbeit beübt und gefördert.

Landesjugendfeuerwehrwart Heinrich Scharf dankte im Namen der bayerischen Jugendfeuerwehr für dieses Engagement. Im Juli wird in Neumarkt der bayerische Landesentscheid im Bundewettbewerb mit Jugendgruppen aus ganz Bayern stattfinden. Für diese Ausrichtung dankte er bereits im Vorfeld. Kreisbrandrat Jürgen Kohl und Kreisjugendwart Stephan Kratzer bedankten sich beim anwesenden Landrat Willibald Gailler zum nahenden Ende dessen Amtszeit hin, für dessen langjähriges Wirken zugunsten der Jugendfeuerwehren und die Wertschätzung der Jugendarbeit in den Wehren.

Im Rahmen der Versammlung wurde Raimund Hanisch, Jugendwart der Feuerwehr Thannhausen, mit der Ehrennadel der Jugendfeuerwehren im Landkreis ausgezeichnet.

Die Jugendwartin der Feuerwehr Lauterhofen, Nadja Öchsl, wurde mit der Ehrennadel der bayerischen Jugendfeuerwehren in Silber ausgezeichnet.



Termin vormerken - Schlittschuhlaufen am 04.04.2026

Ort: PSD Bank Arena Nürnberg

Zeit: 04.04.2026, 9.45 bis 11.45 Uhr

Bitte geänderte Uhrzeit beachten!

KOSTEN:

- ✓ Hallenmiete frei
- ✓ Schlittschuhverleih: 5 € pro Paar

Unkostenbeitrag pro Jugendfeuerwehr:

1–5 TN 10 € | 6–10 TN 18 €
11–15 TN 27 € | 16–20 TN 36 €
21–25 TN 45 € | 26–30 TN 54 €
31–35 TN 54 € | ab 36 TN 55 €



Schlittschuhausleihe: NUR mit Führerschein oder Schülerausweis!



Keine Glasflaschen! Verpflegung selbst mitbringen!



ANMELDUNG BIS 21.03.2026

» Mit Teilnehmerzahl & Schuhgrößen an die in der Einladung hinterlegte Mail



Dienstsport: Kommandanten fragen Helm / Schutz mitbringen!

ANMELDUNG BIS 21.03.2026

» Mit Teilnehmerzahl & Schuhgrößen an die in der Einladung hinterlegte Mail

Terminvorschau 2026

03.05.2026

Florianstag 2026 in Sengenthal

15.04. bis 02.05.2026

Lehrgänge am Einsatzfahrtsimulator
in Reichertshofen - Freie Lehrgangs-
plätze

Anmeldung [hier](#)

18.04. und 25.04.2026

Lehrgang Multiplikatorenschulung Vege-
tationsbrandbekämpfung in Deining -
Freie Lehrgangsplätze

Anmeldung [hier](#)

Links

Neue Broschüre des DFV zu Flugun-
fällen

[zum Dokument geht's hier](#)

Neue Broschüre "Hilfe für Brandlei-
der"

[Infos hier](#)

What3Words - Ortungssystem und
dessen Nutzung im Rettungswesen

[Infos hier](#)

Unterlagen zum Wissenstest 2026
ab sofort abrufbar

[Infos hier](#)

Vereinfachungen im Gemeinnützig-
keitsrecht für Vereine beschlossen

[Infos hier](#)

Terminvorschau 2026

Gründungsfeste:

08.-09.05.2026

08.-10.05.2026

22.-23.05.2026

12.-14.06.2026

19.-21.06.2026

26.-28.06.2026

03.-05.07.2026

10.-12.07.2026

24.-26.07.2026

130 Jahre

Fahnenweihe

125 Jahre

150 Jahre

125 Jahre

125 Jahre

130 Jahre

125 Jahre

130 Jahre

FF Pruppach

FF Sulzkirchen

FF Buch

FF Großberghausen

FF Waltersberg

FF Gimpertshausen

FF Oberhembach

FF Raitenbuch (Berching)

FF Pilsach

Verbands- und Jugendtermine:

27./28.03.2026
03.05.2026

09.05.2026
09.05.2026
03./04.07.2026

Atemschutzleistungswettbewerb SFS Regensburg
Florianstag 2026 Bereich V Sengenthal
30. Jahre KfV Neumarkt i.d.OPf.
Kreisescheid im Bundeswettbewerb der Jugend
15. Oberpfalzcup Schöndal CHA
Bayerische Meisterschaften der Jugendfeuerwehren Neumarkt

Feuerwehrmittwoch

**FEUERWEHR
MITTWOCH**
Die Onlinereihe zum Sachverständigen der LFV Bayern
LFV

In der Onlinereihe "Feuerwehrmittwoch" wer-
den Themen aus den 13 Fachbereichen des LFV
Bayern jeweils am ersten Mittwoch im Monat
von 18:00 – 19:30 Uhr für die Feuerwehrange-
hörigen in Bayern angeboten.

Anmeldung online unter: <https://lfvbayern.idloom.events/feuerwehr-mittwoch>

Anmeldung Newsletter

Um diesen Newsletter automatisch per Email zu er-
halten, ist eine Anmeldung unter folgendem Link o-
der QR-Code möglich.

Wir freuen uns auf eure Anmeldungen!

Link: <https://www.kfv-neumarkt.de/kontakt/>

QR-Code:



Impressum

Kreisfeuerwehrverband
Neumarkt i.d.OPf. e.V.

Nürnberger Straße 1
92318 Neumarkt
Telefon: 09181/470-1142
E-Mail: info@kfv-neumarkt.de

Vertreten durch:
Jürgen Kohl

Registereintrag:
Registergericht/Registernummer:
Amtsgericht Nürnberg, VR 40523

Inhalte: Jürgen Kohl, Daniel Gottschalk
Layout: Alexander Fuchs (alex.fuchs.de)

Weitere Infos und Termine:
www.kfv-neumarkt.de



**KREIS
FEUERWEHR
VERBAND**
NEUMARKT/OPF.